

Beteiligung an Trianel begrüßt

Ein weiterer Leserbrief zur Kraftwerks-Diskussion:

In der aktuellen Diskussion um Kraftwerksbau und Ökostrom möchte ich folgendes anmerken. Wie die meisten Bürger ärgere ich mich auch über die ständig steigenden Energiepreise.

Leider ist Ökostrom noch immer teurer als Strom aus fossilen Brennstoffen. Das erklärt wahrscheinlich, warum laut Zeitungsbericht nur 80 Lünen Bürger Ökostrom beziehen.

Die vier deutschen privaten Energieerzeuger werden wohl erst großflächig in Ökostromerzeugung investieren wenn es sich für die Aktionäre rechnet. Vor diesem Hintergrund kann ich es nur begrüßen, dass wir als Kommune über die Stadtwerke (neben 26 anderen Stadtwerken) am Trianelkraftwerk beteiligt sind um in Zukunft an der Strompreisentwicklung mitzuwirken.

Ebenso wird man von einem kommunalen Energieerzeuger mehr Impulse für den Ausbau alternativer Energieerzeugung erwarten können als von einem börsennotierten Unternehmen, dessen Fokus erstrangig in der Gewinnsteigerung liegt.

▪ **Michael Rubert**
Otto-Martin-Straße 27

Schwerwiegende Fehlentscheidung

In Form eines offenen Briefes an den CDU-Fraktionsvorsitzenden Friedhelm Schroeter äußert sich dieser Leser zum

Thema Kraftwerke.

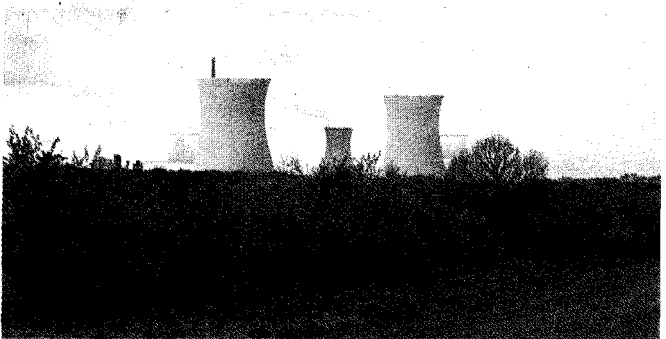
Lieber Friedhelm, als ehemaliges Mitglied Deiner Fraktion (1999-2004) ist es für mich nicht nachzuvollziehen, wie Deine Fraktion und insbesondere Du mit dem Thema Kohlekraftwerk Trianel umgehst. Die CDU und auch Deine Koalitionspartner der SPD verstecken sich hinter der Bezirksregierung in Arnsberg (laufendes Genehmigungsverfahren). Dabei haben die CDU und die SPD hier erst die Voraussetzungen geschaffen, indem sie ein bestehendes Vorranggebiet für Windräder ohne Not umgewandelt haben. Dies war eine schwerwiegende und falsche Entscheidung. Ohne Umwandlung dieser Windrädervorrangfläche wäre der Standort Lünen für Trianel nie in Betracht gekommen. Die politische Verantwortung für das Trianelkraftwerk (sollte es kommen) nimmt Dir und Deiner abgetauchten Fraktion keiner ab. Als Krönung des Ganzen wehrst Du Dich nun scheinheilig gegen die Erweiterung des Evonik (Steag)-Kraftwerks. Wohl wissend, dass es hier seit Jahren bestehendes Baurecht gibt. Lieber Friedhelm, wohin fährst Du und Deine Fraktion unser Lünen?

▪ **Peter Schultze**
Stellenbachstraße 3

Die Redaktion freut sich über jede Zusage. Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen (28 Anschläge), damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Sie sind durch (...) gekennzeichnet. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an:

Ruhr Nachrichten
Münsterstraße 7
44534 Lünen
Fax: 02306-76028

Mail: lokalredaktion.luenen@mdhl.de



So sieht in einer Foto-Montage der BI Kontra Kraftwerk die Kraftwerkskulisse von der Blickrichtung Alstedde aus. Montage: BI